



LIONS CLUB LANGENFELD

gegr. 1973 als Lions Club Monheim-Langenfeld

Lions besuchen St. Martinus –Krankenhaus



Lionspräsident Theo Besgen bei der Begrüßung

Einmal mehr fand der monatliche Lions-Clubabend nicht im traditionellen Lokal statt, sondern Präsident Theo Besgen lud die Mitglieder erneut an einen Ort, an dem die lokalen Lions-Aktivitäten konkret dargestellt werden konnten. Nach der „Weihnachtsfeier“ im Karl-Schröder-Haus, in dem das Thema Demenz im Mittelpunkt stand – der Lionsclub sponsert die Ausbildung einer zusätzlichen Pflegekraft im AWO-Seniorenzentrum – , trafen sich die Lions am 13. Februar 2012 im St. Martinus –Krankenhaus.

Die Verbindungen des Clubs zu dem seit vielen Jahrzehnten im Stadtteil Richrath gelegenen Krankenhaus sind vielfältig. Zuletzt unterstützte der Lions-Förderverein im Herbst 2011 die Anschaffung eines transportablen EKG-Gerätes für die Ambulanz. Diesmal ging es primär um das erstmalige Zusammenwirken des St. Martinus-Krankenhauses mit dem Friedensdorf Oberhausen. Das Friedensdorf Oberhausen, in dem seit Ende der 60er Jahre ausländische Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten aufgenommen und in deutschen Krankenhäusern behandelt werden, wird seit 10 Jahren durch das traditionelle Langenfelder Lions-Golfturnier unterstützt. Die Initiatoren, Lionsfreund „Bapu“ Chaudhari und seine Ehefrau Biggi, konnten im Laufe der letzten Jahre Schecks von insgesamt weit über 100.000 Euro an das Friedensdorf übergeben. Wolfgang Mertens, stellvertretender Leiter des Friedensdorfes, war diesmal zu Gast und berichtete über die Arbeit seiner Institution und nutzte die Gelegenheit, dem Langenfelder Club und dem Ehepaar Chaudhari für die kontinuierliche Unterstützung zu danken.



LIONS CLUB LANGENFELD

gegr. 1973 als Lions Club Monheim-Langenfeld

Aktuell wird im Rahmen der Friedensdorf-Aktivitäten ein 7-jähriger Junge aus Usbekistan im St. Martinus-Krankenhaus behandelt. Seine angeborene Handverletzung (Syndaktylie) erfordert verschiedene Operationen, Dr. Philipp Setiadi, der renommierte Handchirurg am St. Martinus-Krankenhaus, berichtete den Lions ausführlich über die medizinischen Einzelheiten und Fortschritte des jungen Patienten. Der Lionsclub Langenfeld hatte sich verpflichtet, die nicht vom Krankenhaus übernommenen (Sach)Kosten der Behandlung des Jungen zu übernehmen.

Text von Martin Mönikes